

Voll im Einsatz

Hohenstein informiert, was moderne Arbeitsbekleidung leisten muss

(E) Ob drinnen oder draußen – Workwear muss immer optimal auf ihren Einsatzzweck abgestimmt sein. Besonders belastend ist es, wenn bei steigenden Temperaturen und starker UV-Belastung stundenlang im Freien gearbeitet wird. Aber auch drinnen haben derzeit viele Beschäftigte eine zusätzliche Belastung zu meistern: In vielen Unternehmen gehört die Maskenpflicht am Arbeitsplatz inzwischen zum Alltag. Der Textilprüfdienstleister Hohenstein hat Antworten auf die vielfältigen Anforderungen an Workwear und Co.

Guter Tragekomfort

Der Tragekomfort hat gerade bei schweißtreibenden Aktivitäten im Freien maßgeblichen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Träger von Workwear. Ihre Akzeptanz ist besonders wichtig, weil die Kleidungsstücke über mehrere Stunden hinweg unter besonderen klimatischen Bedingungen und körperlichen Belastungszuständen getragen werden müssen. Bekleidungssysteme für

Workwear müssen deshalb immer im Hinblick auf ihre jeweilige Anwendung optimiert werden. Das fängt mit der passenden Materialzusammensetzung an, um zum Beispiel Atmungsaktivität, Wasserdichtigkeit oder den Abtransport von Schweiß zu gewährleisten.

Wenn im Sommer vermehrt geschwitzt wird, braucht der Träger Kleidung mit einem guten Schweißtransport und einer guten

Verdunstungskühlung. Dies wird am besten mit Textilien aus Polyester/Polyamid erreicht, die sich auch durch ihre Leichtigkeit, ihre Robustheit und ihre einfache Waschbarkeit auszeichnen. Hohenstein arbeitet derzeit auch an neuen Technologien, um wirksame Lösungen gegen Schweißgeruch in Textilien zu bieten. Schweißgeruch wird durch Bakterien produziert, die unseren Hautschweiß verstoffwechseln. Die Wechselwirkung von Geruchsmolekülen auf der Haut sowie auf textilen Materialien und die damit einhergehende Geruchsentwicklung ist sehr komplex, ihre Vermeidung noch nicht abschließend gelöst.

Um Produktsicherheit, Qualität und Langlebigkeit von Arbeitsbekleidung sichtbar zu machen, hat Hohenstein Qualitätslabels für geprüfte Workwear und Corporate Fashion

Mit Hauptsitz in Bönningheim und rund 1.000 Beschäftigten in den Niederlassungen und Laboren auf der ganzen Welt bietet Hohenstein seit 75 Jahren akkreditierte und unabhängige Dienstleistungen wie Prüfung, Zertifizierung, Forschung und Entwicklung textiler Produkte sowie Schulungen an. Produktlabels wie das „Hohenstein Qualitätslabel“ oder der „UV STANDARD 801“ unterstützen Hersteller und Händler bei ihren Marketingaktivitäten. Als Gründungsmitglied ist Hohenstein auch eines der wichtigsten Labore für Prüfungen im Rahmen der „OEKO-TEX“-Labels.



Als akkreditiertes, neutrales Prüflabor bietet Hohenstein ein breitgefächertes Leistungsspektrum rund um textiltechnologische und chemische Prüfungen, Leasing-Eignung und industrielle Wiederaufbereitung, optimale Passform und Schnitt, biologische Sicherheit und Hygiene sowie UV-Schutz und Nachhaltigkeit an. / Fotos: Hohenstein



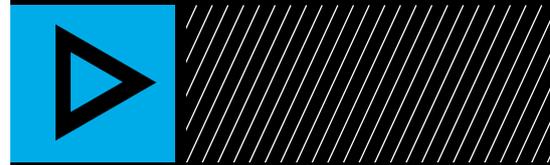
Arbeitsbekleidung muss belastbar, langlebig und komfortabel sein. Schon aus Gründen der Akzeptanz, sonst kann sie den beabsichtigten Zweck nicht erfüllen.

etabliert, die alle Anforderungen an moderne Arbeitsbekleidung bündeln.

Effektiver UV-Schutz

Der UV-Schutz der Arbeitnehmer ist für Arbeitgeber rein freiwillig, obwohl der durch UV-Strahlung verursachte weiße Hautkrebs laut der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) im Jahr 2020 die am häufigsten angezeigte Berufskrankheit in der Bauwirtschaft und im Bereich der baunahen Dienstleistungen war (<https://www.bgbau.de/mitteilung/weisser-hautkrebs-haeufigste-berufskrankheit-am-bau>). Um die Haut zu schützen, steht die Prävention für alle Berufstätigen im Außenbereich im Mittelpunkt. Hier gilt es, zu viel UV-Strahlung zu vermeiden und Sonnenschutzmittel richtig anzuwenden. Besser als Sonnencremes ist eine körperbedeckende Bekleidung.

Textilien sind als effektiver UV-Schutz geradezu prädestiniert, da sie bei Verwendung geeigneter Materialien und Konstruktion einen besonders hohen Schutz vor intensiver Sonnenstrahlung bieten. Standardisierte Messverfahren geben beim „Hohenstein Qualitätslabel UV-Schutz“ Auskunft darüber, wie es um die UV-Schutzeigenschaften von Textilien im Neuzustand steht. Die Prüfung nach „UV STANDARD 801“ geht noch einen Schritt weiter: Zusätzliche Labortests ermitteln die Schutzwirkung gegen UV-Strahlung von textilen Materialien unter realitätsnahen Gebrauchsbedingungen. Im Gegensatz zu anderen internationalen Normen werden hier auch Aspekte wie die Dehnung des Textils beim Tragen, die Feuchtigkeit durch Schwitzen und die Alterung des Materials berücksichtigt.



DU HÄLTST DICH
UNGERN AN NORMEN?
DEIN OUTFIT
ZUM GLÜCK SCHON.

HB-MODarc® knit Poloshirt FR

- Inhärent flammhemmend
- Extrem leicht
- Höchster UV-Schutz



HB Protective Wear GmbH & Co. KG
Phone +49 2639 8309-0
www.hb-online.com

be safe. we care.

Maske ist nicht gleich Maske

Zur Eindämmung der Pandemie hat der Gesetzgeber die Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen dazu verpflichtet, am Arbeitsplatz medizinische Masken oder FFP2-Masken zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung besteht insbesondere dann, wenn keine technischen oder organisatorischen Schutzmaßnahmen im Betrieb möglich sind. Arbeitnehmer sind im Gegenzug dazu verpflichtet, die von den Arbeitgebern gestellten Atemschutzmasken auch zu tragen. Hohenstein unterstützt Produzenten schon bei der Erstellung einer technischen Dokumentation zum Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit, welche Voraussetzung für die Zulassung als Medizinprodukt gemäß Medizinprodukteverordnung 2017/745 sind. Dazu gehören Prüfungen auf Konformität und Funktionalität, beispielsweise auf bakterielle Filterleistung sowie die Ermittlung des Differenzialdrucks als Indikator für den Atemwiderstand. Das



Mit Hilfe eines 4D-Scanners ist Hohenstein in der Lage, nicht nur die Körpermaße zu erfassen, sondern auch die Veränderung von Körpermaßen während der Bewegung. Dadurch ist es insbesondere bei Sport- und Berufsbekleidung möglich, den Bewegungsumfang im Hinblick auf eine verbesserte Funktion zu analysieren.

Labor beurteilt außerdem die mikrobiologische Reinheit der Produkte und überprüft anhand der Zytotoxizität (zellschädigende Wirkung), wie hautverträglich das Material eines Mund-Nasen-Schutzes ist. Handelt es sich um waschbare Gesichtsmasken (Mehrwegmasken), ermitteln die Hohenstein-Ex-

perten die Funktionalität durch eine erneute Überprüfung nach Durchführung definierter Wiederaufbereitungszyklen.

Hohenstein

www.hohenstein.com

www.uvstandard801.com



In der warmen Jahreszeit ist es für Beschäftigte oftmals besonders belastend, wenn sie sich bei starker UV-Belastung sehr lange im Freien aufhalten.

Hohenstein führt spezielle Prüfungen durch, welche die antibakterielle Wirkung von Textilausrüstungen, die Freisetzung des Schweißgeruchs durch die Textilien sowie die Bindefähigkeit der textilen Materialien gegenüber Schweißmolekülen ermittelt, um dadurch die Performance zu optimieren.

